

02.03.2022

Kleine Anfrage 6456

der Abgeordneten Ralf Jäger und Stefan Kämmerling SPD

Homeoffice auf Mallorca – wie managt Umweltministerin Ursula Heinen-Esser von ihrer Zweitwohnung auf der Balearen-Insel aus die dienstlichen Herausforderungen eines Regierungsmitglieds?

In der Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses Hochwasserkatastrophe (PUA V) am 25.02.2022 befragte der Abgeordnete Thomas Schnelle (CDU) in öffentlicher Sitzung die Ministerin Ursula Heinen-Esser zum Ablauf der Tage rund um die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021. Auf die Frage des Abgeordneten Thomas Schnelle antwortend, führte die Ministerin – ebenfalls in öffentlicher Sitzung – aus, dass sie sich vor dem Hochwasserereignis nicht in Nordrhein-Westfalen, sondern auf der Balearen-Insel Mallorca aufhielt. Sie sei dann aber nach Nordrhein-Westfalen zurückgekehrt.

Die Ministerin führte weiterhin im öffentlichen Teil aus, dass sie nach der Wahrnehmung von Terminen in Nordrhein-Westfalen aus privaten Gründen für mehrere Tage wieder nach Mallorca zurückkehrte und die Amtsgeschäfte vom Homeoffice in ihrer dortigen Zweitwohnung (nicht Ferienwohnung) aus führte und zu jeder Zeit voll erfüllte. Ministerin Ursula Heinen-Esser stellte in öffentlicher Sitzung mehrfach klar, dies sei „absolut kein Urlaub“ gewesen, sondern sie habe die ganze Zeit über von Mallorca aus die Amtsgeschäfte geführt – auch Medien^{1,2,3,4,5,6} berichteten.

Soweit sich aus den vorgenannten Erkenntnissen Fragen und Feststellungen für die Arbeit des PUA V ergeben, ist der Sachverhalt sonstiger parlamentarischer Erörterung entzogen.

Vollkommen unabhängig von der Arbeit des PUA V, besorgt die öffentlich thematisierte Tatsache, dass ein Mitglied der Landesregierung auch inmitten der Bewältigung einer sich ereigneten Naturkatastrophe entschieden haben will, ihre Amtsgeschäfte aus dem Homeoffice einer Zweitwohnung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wahrzunehmen, bei den Unterzeichnern dieser Kleinen Anfrage bezüglich der diesen Umstand grundsätzlich regelnden Maßgaben. Denn dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

¹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/flut-heinen-esser-nrw-hochwasser-mallorca-1.5537242>

² https://rp-online.de/nrw/landespolitik/flutkatastrophe-in-nrw-flog-ursula-heinen-esser-waehrend-hochwasser-zurueck-in-urlaub_aid-66611607

³ <https://www.zeit.de/news/2022-02/27/spd-kritisiert-heinen-essers-flut-umgang>

⁴ <https://www.waz.de/politik/landespolitik/nrw-umweltministerin-flog-waehrend-der-flut-nach-mallorca-id234682167.html>

⁵ https://rp-online.de/nrw/landespolitik/spd-legt-nrw-umweltministerin-ursula-heinen-esser-ruecktritt-nahe_aid-66653325

⁶ <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/reul-heinen-esser-hochwasser-pua-aussage-102.html>

des Landes Nordrhein-Westfalen obliegt als oberste Umweltschutzbehörde die Fachaufsicht über die unteren und mittleren Umweltschutzbehörden, welche direkt und unmittelbar Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung wahrnehmen. Das Umweltministerium hat unzählige wichtige Aufgaben, die auch dem Schutz der Menschen in unserem Land dienen. Die Unterzeichner sind deshalb daran interessiert, zu erfahren, unter welchen Umständen von der Ministerin im mallorquinischen Homeoffice Herausforderungen bewältigt werden können und mit welcher Ausstattung und welchen Verfahren sie die Landesverwaltung dabei unterstützt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist nach Auffassung der Landesregierung die Bewältigung der Amtsgeschäfte für ein Mitglied der Landesregierung von einer Mittelmeerinsel aus vergleichbar gut handhabbar wie vom Amtssitz aus? (Bitte im Rahmen der Antwort Vor- und Nachteile aufführen und gegeneinander abgrenzen.)
2. Sieht die Landesregierung bei Ausübung der Amtsgeschäfte durch ein Mitglied der Landesregierung bzw. einen Staatssekretär aus einem Homeoffice außerhalb der Bundesrepublik Deutschland heraus irgendwelche Risiken – beispielsweise solche der Erreichbarkeit?
3. Gibt es Erfahrungen bzgl. der störungsfreien Funktionalität dienstlicher – z.B. auch VPN-geschützter-Kommunikation von Mitgliedern der Landesregierung Nordrhein-Westfalen aus dem Ausland heraus? (Bitte bekannte Störungen sowie die Fälle auflisten, in welchen dann auf alternative, wie z.B. private Kommunikationsmittel zurückgegriffen wurde.)
4. Wesentlich für eine effektive Ausübung der Amtsgeschäfte eines Regierungsmitglieds im einundzwanzigsten Jahrhundert ist die telekommunikative Erreichbarkeit sowie die weitere digitale Ausstattung. Mit welcher Amtsausstattung der Kommunikation und Datenverarbeitung ist die Ministerin Ursula Heinen-Esser in ihrer Zweitwohnung auf den Balearen ausgestattet?
5. Wurden im Zeitraum Juli bis Dezember 2021 im Umweltministerium Mitarbeitende, die bis dahin (z.B. auch Corona-bedingt) im Homeoffice arbeiteten, zur Rückkehr an den Arbeitsplatz im Ministerium angewiesen? (Bitte einzeln mit Datum und Beschreibung der Aufgabe beantworten.)

Stefan Kämmerling
Ralf Jäger